

Kritik am Staat Israel ist kein Antisemitismus!

Seit über einem Monat bombardiert die Regierung Israels gnadenlos Gaza. Was als „Schlag gegen die Hamas“ ausgegeben wird, ist zu einem ungebremsen Rachefeldzug gegen die Bevölkerung Gazas geworden.

Die Bilanz:

- Über 12.000 Tote.
- Über 4.000 ermordete Kinder.
- Über 2.600 tote Frauen.
- 500 gefolterte Personen.
- 1,6 Millionen Binnenflüchtlinge.
- Große Gebiete sind unbewohnbar
- Zehntausende Wohnungen zerstört
- Blockade für Lebensmittel, Medikamente, Energie – denn die 40-50 LKWs täglich reichen nicht. Nach UN-Angaben wären mindestens 500 LKWs täglich zur Versorgung der Bevölkerung Gazas nötig – also findet eine Hungerblockade gegen die Bewohner Gazas statt.

Dieser staatliche Militärterror

gegen das palästinensische Volk wird von Tag zu Tag verstärkt. Der Angriff der Hamas bot dem Staat Israel eine gute Gelegenheit, einen weiteren Teil des Gazastreifens, zu besetzen. Gleichzeitig geht die völkerrechtliche Besiedlung des Westjordanlands verstärkt voran. Auch dort bombardiert die israelische Armee. Aber dort gibt es keine Hamas. Jeder Widerstand gegen diese Völkerrechtsverletzungen durch Israel ist legitim.

Deutschlands Regierung gegen Waffenruhe

Während selbst die Regierungen Spaniens, Irlands und anderen EU-Länder eine sofortige Waffenruhe für Gaza fordern, damit den Menschen, die dort verhungern und ohne medizinische Versorgung sind, geholfen werden kann, lehnte die deutsche Außenministerin Baerbock, das vehement ab. Im Namen der Bundesregierung lehnte sie beim Treffen der EU-Außenminister am 23. Okt. in Luxemburg einen Waffenstillstand ab.



Der kleine von Palästinensern bewohnte Streifen zwischen dem Mittelmeer und Israel, vollkommen isoliert von den anderen Palästinensergebieten und dem Rest der Welt, wird zu Recht als **das größte Freiluftgefängnis der Welt** bezeichnet. Nichts und Niemand kommt heraus oder herein ohne Zustimmung israelischer Behörden. Die komplette Versorgung hängt von der Willkür des Staates Israel ab. Über zwei Millionen Menschen leben, unter härtesten Bedingungen, auf engstem Raum im Gazastreifen. Der einzige internationale Flughafen des Gazastreifens, ist schon im Jahr 2000 durch israelische Kampfflugzeuge und 2002 auch durch israelische Bulldozer, zerstört worden. Einen Seehafen gibt es nicht. Wer dort raus will, muss teils absurde Bedingungen und Wartezeiten hinnehmen. Für viele endet diese Geduldsprobe tödlich.

Die radikalislamische Hamas

hat in Gaza das Sagen und wird, vom überwiegenden Teil der Bevölkerung, geachtet und respektiert. Dies hauptsächlich auf Grund der sozialen Einrichtungen, Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten und der Versorgung der Armen mit dem Lebenswichtigstem. Den Überfall auf Israel, kann man als einen Ausbruchversuch sehen, auf das jedes Volk, das eingesperrt ist, ein Recht hat. Da Israel das Völkerrecht bricht ist jeder Widerstand dagegen vom Völkerrecht gedeckt. Sich aber nicht auf militärische Einrichtungen und Soldaten zu beschränken, ist nicht zu tolerieren auch, wenn es an der überzogenen Reaktion gegen Gaza nichts geändert hätte. Ebenso muss man sich darüber klar sein, dass mit dieser Organisation kein demokrati-

sches Palästina aufgebaut werden kann. Auch, wenn wohl das Kalkül der Hamas aufgegangen ist, dass, die im Schatten des Krieges um die Ukraine untergegangene Sache der Palästinenser aus den Augen der Welt verschwunden war, und Israel dies ausnutzte die letzten verbliebenen Palästinenser Gebiete weiter zu reduzieren und zu zerstückeln, während jetzt die Situation in Palästina im Fokus der Weltöffentlichkeit steht, ist auch die Frage legitim, ob die zu erwarten gewesenen Folgen dieser Aktion, nämlich der Einmarsch, die Bombardierung und Ermordung vieler Tausend Palästinenser, den Überfall auf das Israelische Grenzgebiet rechtfertigen.

Der zionistische Staat

Der Staat Israel beruft sich auf den Zionismus, eine widerwertige rassistische Ideologie, die jüdische Menschen zu Herrenmenschen emporhebt. Zitate israelischer Regierungsmitglieder belegen dies zuhauf. Die Absicht alle Nichtjuden zu vertreiben oder zu töten, wenn sie sich nicht in ihre Rolle als Menschen ohne Rechte aber dienend unterordnen, ist durch Aussagen und Protokolle der Knesset Sitzungen dokumentiert.

Antizionismus statt Antisemitismus

Antisemitismus bedeutet die Verachtung des jüdischen Glaubens und ihren Anhängern. Mit einer Kritik am rassistischen Staat Israel hat das nichts zu tun, denn wer gegen den Zionismus ist, ist nicht automatisch ein Antisemit. Sogar ein Großteil der Juden in der Welt lehnen die Handlungen Israels in der Siedlungsfrage ab. Der Zionismus, auf dem das verbrecherische Handeln des Staates Israel beruht, ist eine politische Ideologie, die dem Faschismus, Rassismus und der Apartheid nahesteht.

Antizionismus, also die Ablehnung einer politisch-religiösen Richtung ist, wie z. B. auch der Antikapitalismus, Antifaschismus oder die Apartheid durch aus legitim und gerechtfertigt!

Für den sofortigen Abzug aller israelischen Truppen aus ganz Palästina und für das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen Volkes!